Pfarrbrief

St.Konrad | St. Lukas | St. Markus

Ausgabe: Weihnachten 2015

Der gemeinsame Weg

Inhaltsverzeichnis

S. 03 Grußwort
S. 04 Flüchtlinge in Neuaubing – was können wir tun?
S. 05 Flüchtlingsunterkunft an der Mainaustraße
S. 07 Das Ideal vom guten Hirten
S. 08 Zuordnung des Stadterweiterungsgebietes Freiham
S. 09 Umpfarrungsdekret
S. 10 Die Seelsorger im Pfarrverband
S. 11 PVVorstellung Ambrose Kela
S. 12 „Ganz bei Trost“ – Exerzitien im Alltag 2016 im
S. 13 Glauben leben in den Sakramenten
S. 15 Flüchtlingsunterstützung aktuell
S. 16 Neues aus der Kirchenverwaltung St. Konrad
Neues von der Kinderkirche St. Konrad
S. 17 Kinderzeltlager 2015
S. 18 Miniwochenende in Mittenwald
Aufnahme zwölf neuer Ministranten
S. 19 Pfarrhilfswerk St. Konrad - Neuaubing e. V. / Folge VI
S. 20 St. Konrad unterwegs – Bergmesse und Pfarrausflug
S. 21 Gottesdienste und Veranstaltungen
Jahres-Chronik (01.11.2014 – 31.10.2015)
S. 23 ZUM HERAUSTRENNEN:
Besondere Gottesdienste
im Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz
S. 27 Unser neuer Mesner und Hausmeister: Ioan Szurdan
S. 28 Aus der Kolpingsfamilie München, St. Lukas
S. 30 Vier Neue für St. Lukas
S. 31 Sommerlager St. Lukas 2015
S. 32 Weltgebetstag der Frauen 2016 aus Kuba
Firmung 2016
S. 33 11. Gospelnacht in der Pfarrei St. Lukas am Westkreuz
S. 34 Termine in St. Lukas
S. 35 Jahres-Chronik - November 2014 bis Oktober 2015
S. 37 Weihnachten
Jahresmotto 2016
S. 38 Wendezeit Ostern – zum Glaubenskurs Fasten 2015
S. 39 Glaubenskurs 2016
Sternsingeraktion 2016
S. 40 Liederabend „BeziehungsWeise“
S. 41 Spezielle Termine, Veranstaltungen
S. 43 Aus den Kirchenbüchern der Pfarrgemeinde St. Markus
S. 44 Herbstfest 2015
Wie wär`s mal mit Entspannung?
S. 45 Kirchgeld
Faschingsball 2016
S. 46 Schafkopfen für die Mission
Haupt-und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus

Liebe Leserinnen und Leser,

Jesus war schon als Kind ein politischer Flüchtling. So können wir lesen: „Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Nimm das Kind und seine Mutter und fliehe nach Ägypten. Dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage, denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.“ (Mat. 2,13)
Die ersten Christen waren religiös verfolgt. Dazu können wir lesen: „Es erhob sich aber an diesem Tag eine große Verfolgung über die Gemeinde in Jerusalem; da zerstreuten sich alle in die Länder Judäa und Samarien, außer den Aposteln“. (Apg. 8,1)
Im neuen Testament begegnen wir Jesus, einem Menschen,der einer von uns ist, und doch war Jesus zutiefst anders. In seiner Berufung blieb er für viele „befremdlich“ und irritierend. In der Begegnung mit fremden Menschen wird Jesu Anliegen deutlich. Die Gottesbegegnung wird durch Jesus möglich. Er möchte uns auf besondere Weise im Fremden begegnen. Seine Verheißung gilt noch heute: Wer einen Fremden aufnimmt, nimmt Jesus auf und kommt Gott ganz nah.
Für uns Christen sollten Flüchtlinge keine Ängste oder Sorgen auslösen, denn Gott ist ein Gott der Fremden. So können wir es nicht nur im alten, sondern auch im neuen Testament lesen. Das klingt sehr einfach, aber dem steht unser natürliches Misstrauen gegenüber Fremdem entgegen. Dabei nehme ich mich nicht aus.
Als Gemeinschaft der Gläubigen haben wir die Möglichkeit, soziale und gerechte Strukturen in unserer Kirche und der Gesellschaft zu unterstützen, die frohe Botschaft des Evangeliums kann dadurch für alle Menschen spürbar werden.
Lassen wir uns auf die Fremden ein. Dabei können ein Lächeln anstelle eines finsteren Blickes oder ein wohlwollender Gedanke statt misstrauischer Vorurteile schon einiges verändern. Also öffnen wir unsere Herzen.
Denn, was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.
Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen, dass Sie sich am Weihnachtsfest auf die Liebe unseres menschgewordenen Gottes einlassen können. Nur diese Liebe kann an allen Tagen des neuen Jahres die Furcht vertreiben.

Ihr/Euer Pfarrer Robert Gawdzis

Flüchtlinge in Neuaubing – was können wir tun?

Es war im Sommer dieses Jahres, als ein Transporter mit 71 Flüchtlingen entdeckt wurde, von denen keiner diesen unmenschlichen Transport überlebte. Nachdenklich machte mich auch, als in einer Berichterstattung nicht mehr die Rede war von Menschen, sondern von 71 „Stück“. Vermutlich ist es dem Reporter unbedacht über die Lippen gekommen, aber es zeigt einmal mehr, wie sehr es gilt, sich bewusst zu machen: wie groß die Zahlen auch sein mögen, es geht immer um einzelne Menschen mit ihrem jeweils eigenem Schicksal und ihrer eigenen Geschichte.

Auch in unserem Stadtviertel wird es um jeweils individuelle Menschen gehen, die sich hinter den Zahlen verbergen. In unserem Pfarrverband werden in den nächsten Monaten knapp 700 Menschen in zwei Unterkünften untergebracht: 200 Flüchtlinge in der Unterkunft an der Mainaustraße und 480 im Gewerbegebiet von Freiham.

Viel ist die Rede in diesen Tagen von der Notwendigkeit der Integration, aber auch von Ängsten, die die Menschen hier bewegen. Um Integration zu verwirklichen und gleichzeitig auch Ängste abzubauen, ist es wichtig, Kontakte zu knüpfen und mit unseren Möglichkeiten die Flüchtlinge in den Unterkünften zu unterstützen.

Für die beiden Flüchtlingsunterkünfte sind Helferkreise im Aufbau, auch unter ökumenischer Beteiligung.

Genauere Informationen zur Unterkunft und zum Helferkreis in der Mainaustraße folgen auf Seite 9.

Weitere Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, sind gesucht und werden gebraucht.

Haben Sie etwas Zeit und Interesse an neuen Erfahrungen?

Dazu gibt es vielfältige Möglichkeiten:

Deutschkurse: es ist wichtig, dass möglichst schnell die Möglichkeit besteht, Deutsch zu lernen.

Kinderbetreuung: mit den Kindern spielen, sie betreuen, damit die Eltern Zeit haben, eigene Angelegenheiten zu regeln. Anfänglich wollen häufig die Mütter dabei sein, bis sie Vertrauen gefasst haben.

Medizinische Hilfe: durch Ärzte, Krankenschwestern, Hebammen

Begleitung: zu Behörden, Arztbesuchen, auf Ausflüge;
Schwangerenbegleitung

Geld und Material/ Sachspenden: z.B. für Isarcards , Deutschhefte, Schreibmaterialien, Hygieneartikel, bes. Kleidung oder Schuhe

Kleiderspenden: sortieren und verteilen

Spieleabende/ -nachmittage
einfache Spiele machen neben dem

Lerneffekt allen Beteiligten Spaß
Kreative Angebote: Malkurs, Musik, Tanz
Sportangebote: in Zusammenarbeit mit Sportvereinen; eigenes Angebot für Mädchen und Frauen.
Dolmetscher: je nachdem, aus welchen Ländern die hier untergebrachten Flüchtlinge sein werden, sind Menschen mit entsprechenden Sprachkenntnissen wichtig.

In den Unterkünften sind vom jeweiligen Träger Sozialpädagogen angestellt, außerdem gibt es einen Hausleiter und Hausverwalter. Sie sind die Ansprechpartner für Flüchtlinge und Ehrenamtliche. Zusammen mit ihnen und der Hausleitung kann geplant und abgesprochen werden, welches ehrenamtliche Angebot stattfinden kann. Natürlich soll sich das an den Wünschen und Bedürfnissen der Flüchtlinge orientieren.

In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten – auch in dieser Zeit werden weiter zahllose Menschen, darunter auch viele verfolgte und vertriebene Christen, auf der Flucht sein. Wie wird es ihnen an Weihnachten ergehen? Die Bibel erzählt uns von Flüchtlingen namens Maria, Josef und Jesus.
Was wäre gewesen, wenn sie nicht Menschen gefunden hätten, die ihnen damals halfen?

Unabhängig davon, wie notwendige politische Lösungen aussehen werden – die Menschen hier vor Ort sollen nicht erleben müssen, dass sie Nummern sind. Tragen wir dazu bei, dass sie menschlich aufgenommen werden – ganz im Sinne Jesu: „Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen“
(Mt 25, 35).

Wenn Sie Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrbüros oder direkt an mich (Kontaktdaten finden Sie auf der vorletzten Seite).

Susanne Engel, *Pastoralreferentin*

Flüchtlingsunterkunft an der Mainaustraße

Die Flüchtlingsunterkunft wird voraussichtlich ab Ende November gemischt mit max. 200 Personen belegt werden. Vor Ort werden dann auch noch Erzieherinnen, Sozialpädagogen und ein Pförtner sein.
Auf den Fotos können Sie den Baufortschritt der Leichtbauhallen am 1. November ersehen. Diese werden für ein Jahr dort stehen bleiben und im nächsten Jahr durch Gemeinschaftsunterkünfte in Containerbauweise ersetzt werden. Diese sollen dann für voraussichtlich fünf Jahre

stehen bleiben.

Die Helferkreis Mainaustraße hat seine Arbeit bereits unter der Koordination von Frau Anne Hirschmann aufgenommen.

Wenn Sie hier aktiv werden möchten, dann wenden Sie sich bitte an asylhelferkreis.mainaustrasse@gmail.com oder an die Autoren.

Wenn Sie sich nicht persönlich mit Ihrer eigenen Tatkraft und Ihrem eigenen Wissen einbringen können, weil Sie z.B. beruflich zu stark eingespannt sind, dann können Sie die Flüchtlinge in der Unterkunft Mainaustraße auch sehr gerne finanziell unterstützen. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

1.) Per Überweisung unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und des Stichwortes „Flüchtlingshilfe Mainaustraße“ auf folgendes Konto bei der Liga Bank München:
Kath. Kirchenstiftung St. Lukas, IBAN DE12750903000002144093,
BIC GENODEF1M05.

2.) Persönlich im Pfarrbüro der Pfarrei St. Lukas, Aubinger Str. 63, 81243 München, Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08.00 – 12.00 Uhr; Di. und Do. 14.00 – 18.00 Uhr (in den Ferien Mo. - Fr. 09.00 – 12.00).

Wir werden Ihre Spende gezielt für Projekte in der Unterkunft an der Mainaustraße weiterleiten. Sie erhalten von uns bei Bedarf eine Spendenquittung.

Manfred & Kerstin Reisinger

Das Ideal vom guten Hirten

50-jähriges Priesterjubiläum von Pater Geßwein SAC

Anlässlich des 50-jährigen Priesterjubiläum von Pater Roland Geßwein am 18.07.2015 fand in St. Markus am 20.09.2015 ein festlicher Gottesdienst statt, den der Jubilar in der aus diesem Anlass gut gefüllten Kirche zusammen mit Pfarrer Robert Gawdzis, dem Leiter des Pfarrverbands Neuaubing-Westkreuz, feierte. Gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor unter Leitung von Irina Firouzi, die auch als Solistin glänzte. Zu hören war auch die wunderbare Stimme des neuen Kirchenmusikers der Pfarrei St. Konrad, Péter Szeles. Pater Geßwein begleitete höchstpersönlich auf der Gitarre ein Lied, das die Kindergartenkinder von St. Markus sangen, danach segnete er jedes einzelne Kind. Die PGR-Vorsitzende Silvia Wallner-Moosreiner und Günter Bauer, der Ehrenvorstand des Maibaum-Vereins, überreichten Geschenke, dann ging es durch ein Spalier, gebildet aus den Fahnen der Arbeitsgemeinschaft Westkreuz, der Dornier Eigenheimer, des ESV Neuaubing, des Maibaum-Vereins St. Markus und der Neuaubinger Volksbühne zum Stehempfang in den Pfarrsaal.

Der Jubilar wurde am 21.09.1938 in Heilbronn-Böckingen geboren. Nach dem Abitur trat er 1959 in die Gesellschaft des Katholischen Apostolates ein, da ihn die Idee von Vinzenz Pallotti (1795 bis 1850) faszinierte. Von 1959 bis 1966 studierte er Philosophie und Theologie in Untermerzbach und Vallendar. Am 18.07.1965 wurde er im Augsburger Dom zum Priester geweiht. Anschließend folgte ein pastoraltheologisches Studium in Friedberg bei Augsburg mit gleichzeitigem Praktikum in der Stadtpfarrei St. Georg in Göggingen.

Nach dieser Zeit wurde er sowohl in Bruchsal als auch in der Schweiz im Gymnasial- und Internatsbereich eingesetzt.
1972 erfolgte die Ernennung zum Diözesan-Jugendseelsorger der Katholischen Landjugendbewegung und der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg in der Diözese Würzburg. Hier wirkte er annähernd 14 Jahre mit großem Engagement und Freude im Sinne von Vinzenz Pallotti.
Es folgten zwei Pfarrstellen in Stuttgart-Hohenheim und Immenstaad (Bodensee). Dann übernahm er die frei gewordene Stelle als Touristik- und Kurseelsorger in Oberstdorf. Sein Motto hieß: In den Menschen die Sehnsucht wecken für die Botschaft Jesu und seiner Person.
Noch einmal stellte er sich einer neuen Herausforderung und übernahm die ihm angebotene Pfarrstelle von St. Markus in Neuaubing. Vom 03.02.2004 bis 31.08.2012 war er hier Gemeindepfarrer und ist nun als Pfarrvikar Mitglied des Seelsorge-Teams unseres Pfarrverbands. Da die Mitglieder des Seelsorge-Teams für alle Pfarreien angewiesen sind, ist er nun für alle drei Pfarreien zuständig, aber weiterhin pastoraler Ansprechpartner für die Pfarrei St. Markus.
Von Anfang an hat er auch den Maibaum-Verein St. Markus München-Neuaubing e.V. sehr unterstützt. Es war nur folgerichtig, dass er am 14.01.2005 dem Verein beigetreten ist. Anlässlich seines 70. Geburtstags erhielt er am 21.09.2008 aus der Hand des damaligen ersten Vorstands Günter Bauer die Ernennung zum Ehrenmitglied.

Leider wird uns Pater Roland Geßwein spätestens im August 2016 verlassen müssen. Die Ursache für diese Entscheidung ist begründet durch die Richtlinien des Ordinariats für die Altersgrenzen von Priestern.

Alfred Lehmann

Zuordnung des Stadterweiterungsgebietes Freiham

Neuer Stadtteil vollständig dem Pfarrgebiet von St. Markus zugeordnet

Mit Dekret vom 21.09.2015 wurde der im Pfarrgebiet von St. Quirin liegende Bereich des zukünftigen Stadtteils Freiham vollständig dem Pfarrgebiet von St. Markus zugeordnet. In dem Gebiet soll auf 350 Hektar ein neues Quartier entstehen, in dem bis zu 20.000 Menschen leben werden. Die neue Pfarrei-Grenze entnehmen Sie bitte dem umseitig abgedruckten "Umpfarrungsdekret".

Alfred Lehmann

Umpfarrungsdekret

Zuordnung des Stadterweiterungsgebiets Freiham nach St. Markus

ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT
MÜNCHEN

DEKRET

zur Zuordnung des Stadterweiterungsgebietes Freiham nach München-St. Markus

Umpfarrung und neue Pfarrgrenze zwischen München-St. Markus und München-St. Quirin

Nach Anhörung des Priesterrates der Erzdiözese München und Freising und dem Vorliegen der entsprechenden Beschlüsse und Stellungnahmen, wird auf Antrag der Seelsorgsregion München und im Interesse der örtlichen Seelsorge die Pfarrgrenze zwischen München-St. Markus und München-St. Quirin mit Wirkung vom 01.08.2015 wie folgt geändert:

Der zukünftige Stadtteil Freiham soll vollständig im Pfarrgebiet von München-St. Markus liegen. Der im Pfarrgebiet von München-St. Quirin liegende Bereich wird daher nach St. Markus umgepfarrt.

Die neue Pfarrgrenze zwischen München-St. Markus und München-St. Quirin beginnt auf dem Freihamer Weg auf der Höhe der Friedhofsmauer des Städtischen Friedhofes Aubing. Der städtische Friedhof Aubing verbleibt auf dem Gebiet der Pfarrei München-St. Quirin. Die Grenze folgt der Friedhofsmauer nach Westen, biegt dann, wiederum dieser folgend, nach Norden ab, verläuft weiter entlang der Friedhofsmauer bis zum Germeringer Weg. Dem Germeringer Weg folgt die Pfarrgrenze mittig bis zu den Bahngleisen, um dort den Gleisen Richtung Westen bis zum Tunneleingang der Autobahn A 99 zu folgen. An dieser Stelle biegt die Grenze nach Süden ab und verläuft mittig auf der Autobahn A 99 bis sie auf die Bundesstraße B 2 nach Fürstenfeldbruck trifft. An dieser Stelle biegt die Pfarrgrenze scharf nach Westen ab und verläuft mittig auf der Bundesstraße bis sie kurz darauf auf die bestehenden östlichen Pfarrgrenzen von Neugermering-St. Cäcilia und Germering-St. Martin trifft.

München, 21.09.2015
GZ: RM 1-153/06#001

Peter Beer
Generalvikar

Stefan Korta
Kanzler

SEITE 1 www.erzbistum-muenchen.de 2015-09-21/0701

Die Seelsorger im Pfarrverband

Fünf hauptamtliche und drei weitere Seelsorger/innen kümmern sich um die pastoralen Aufgaben im Pfarrverband. Hier ein kleiner Überblick:

Pfarrer Robert Gawdzis: Leiter des Pfarrverbandes, Sprechzeiten nach Vereinbarung, Bürositz in St. Lukas. Begleitung der PGRs / PV-Rat / KVs;
P. Roland Geßwein SAC, Pfarrvikar: Ansprechpartner für St. Markus; Stellvertr. KV-Vorstand St. Markus, Sprechzeiten n.V.; religiöse Begleitung Kindergarten St. Markus
Diakon Robert Rausch: Ansprechpartner St. Lukas; i.d.R. Mo, Do, Fr Vormittag in St. Lukas zu erreichen; Taufen, Beerdigungen, Senioren- und Krankenpastoral
Susanne Engel: Pastoralreferentin; Ansprechpartnerin in St. Konrad; Kinderpastoral und Erstkommunionvorbereitung im PV, Beerdigungen; Pfarrbrief, Ökumene
Johannes van Kruijsbergen: Pastoralassistent; Bürositz in St. Konrad; Jugend- und Ministrantenarbeit, Firmvorbereitung, Religionsunterricht; religiöse Begleitung Kindergarten St. Lukas

Diakon Rausch, Pfr. Gawdzis, PRin S. Engel, PA v. Kruijsbergen, P. Geßwein (v.l.n.r.)

Gerald Ach: Diakon mit Zivilberuf; Stellvertr. KV - Vorstand in St. Konrad. Sprechstunde n.V. am Freitag; Kontakt über Pfarramt St. Konrad. Diakonie / Caritas; Religionsunterricht in der Limesschule
Bärbel Kagerer, Pastoralreferentin in Teilzeit; Sprechzeit Di Vormittag, Bürositz in St. Lukas. Kinder – und Familiengottesdienste in St. Lukas

Pfr. Ambrose Kela: Gottesdienste, liturgische Dienste
(mehr zu Pfr. Kela auf der nächsten Seite)

Zusammenstellung: Susanne Engel

Vorstellung Ambrose Kela

Mein Name ist Ambrose Kela. Ich wurde am 06.12.1978 in Abia State Nigeria geboren. Seit 1. Oktober 2015 bin ich der Nachfolger von Pfarrer Sixtus Bere in eurem Pfarrverband. Über diese Möglichkeit bin ich sehr dankbar.

Nach meiner Priesterweihe am 22.08.2009 wurde ich in meinem Heimatsbistum im Internat- und Gymnasialbereich eingesetzt. Neben meiner Tätigkeit als Schuldirektor in einem katholischen Internat habe ich auch als Aushilfepriester in der Pfarrei St. Patrick Umuezeala Owerre gearbeitet, wo ich viele Erfahrungen in der Seelsorge und in der jugendlichen schulischen Ausbildung gesammelt habe. Dort war ich für die Vorbereitung der Jugendlichen für ihre erste Kommunion sowie ihre Firmung zuständig.

Zuvor habe ich in Nigeria das Studium der Philosophie im Jahr 2003 sowie der katholische Theologie im Jahr 2008 mit dem Bachelor Abschluss absolviert. Seit dem Sommersemester 2015 bin ich im Studiengang Lizenziat Kanonisches Recht an der Ludwig-Maximilians-Universität München eingeschrieben.

Ich interessiere mich sehr für Fußball und lese auch gerne in meiner Freizeit.

Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit und freundliche Zeit, die ich mit Euch verbringen werde und bedanke mich recht herzlich dafür.

Ambrose Kela

„Ganz bei Trost“ – Exerzitien im Alltag 2016 im PV

Trost suchen – Trost finden: immer wieder geschieht dies in unserem Leben. Trost suchen – Trost finden auch im Glauben, in alten Worten der Bibel?

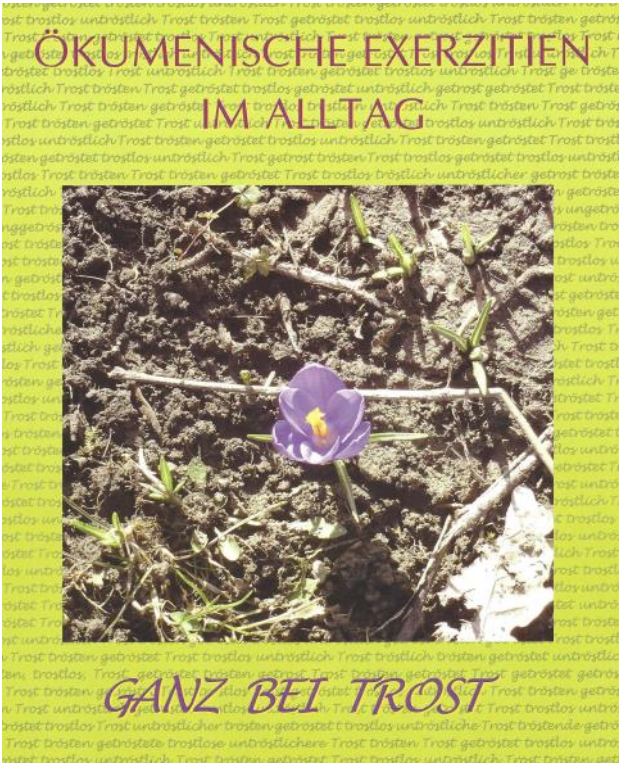
Dazu laden die diesjährigen ökumenischen Exerzitien im Alltag ein. Mit Texten aus dem alttestamentlichen Jesaja-Buch führen sie in den Wochen der Fastenzeit dazu, sich mit sich selbst und dem eigenen Glauben auseinander zu setzen.

Die Teilnehmer sollen sich täglich eine kleine „Auszeit“ nehmen, um sich in Stille und im Gebet mit den jeweiligen Tagesimpulsen zu befassen. Alle Teilnehmenden treffen sich wöchentlich einmal zum Austausch und Gebet.

Ein erstes Begleittreffen findet am Dienstag, 16.02.16 um 19:30 Uhr in St. Lukas statt, die weiteren Treffen an den folgenden Dienstagen bis zum 15.03.16.

Die Exerzitien im Alltag begleiten PA Johannes van Kruijsbergen und PR Susanne Engel, beide geben gerne nähere Informationen.

Susanne Engel



Glauben leben in den Sakramenten

Welche Bedeutung haben Glaube und Sakramente für mich? Diese Frage beschäftigte uns im Redaktionsteam. Daraus entstanden die folgenden Gedanken, wie die Sakramente unseren Lebensweg und unseren Alltag begleiten.

So wie jedes Jahr durch die christlichen Feste geprägt und unterteilt wird, so strukturiert der katholische Glaube mein ganzes Leben mit seinen Sakramenten.

Die Taufe erlebte ich natürlich noch nicht bewusst, aber für die Eltern und Großeltern war meine Taufe ein wichtiges Signal, dass auch die nächste Generation die Tradition fortführen soll. Der über 2000 Jahre alte christliche Glaube soll ja möglichst lange noch in der eigenen Familie so weitergeführt werden, wie er auch in der Vergangenheit von Generation zu Generation weiter getragen wurde. Die Vielfalt christlicher Feste wollen wir auch noch weiterhin gemeinsam feiern können. Taufen sind bei uns immer große Familienfeste, zu denen alle von nah und fern gerne zusammenkommen.

Die Erstkommunion ist für die etwa Achtjährigen die erste Bestätigung, bewusst an der katholischen Gemeinde teilzuhaben beim gemeinsamen Mahl, das das Zeichen für die Gemeinschaft im Glauben ist. Zum ersten Mal lernen die Kinder dabei, Symbole und Zeichen des christlichen Glaubens zu verstehen und zu deuten. Auch für mich war das eine wichtige Erfahrung, an die ich mich gerne zurück erinnere. Die Eucharistie jeden Sonntag ist immer wieder die Erinnerung daran.

Auch das Bußsakrament ist für mich sehr wichtig, gerade damit ich mich auch mit meinen dunklen Seiten auseinandersetze, das eine oder andere in meinem Leben hinterfrage und reflektiere. Die Beichte war für uns als Kinder natürlich gefürchtet, aber eigentlich grundlos, denn danach fühlt man sich wirklich besser.

Die Firmung mit ihrer Vorbereitung ist gleichzeitig auch eine Vorbereitung für das erwachsene Leben. Wir lernen dabei unter anderem, unsere Talente in die Gemeinschaft einzubringen. Das Miteinander der unterschiedlichen Begabungen gibt der Gesellschaft die nötige Vielfalt, um zum Beispiel mit all den verschiedenen Berufen alle Lebensbereiche abzudecken. Gerade die Firm-Vorbereitung gibt den Jugendlichen eine Orientierung in der schwierigen Phase der Pubertät, um ihr individuelles Ich zu entdecken und den eige-

nen Weg zu finden. Sehr gerne denke ich an diese intensive Zeit zurück und an die, die uns damals begleiteten. Die Freundschaften, die in der Firm-Vorbereitungsgruppe geknüpft werden, dauern oft noch lange nach der Firmung an.

Die Ehevorbereitung ist sehr wichtig, um sich wirklich noch einmal zu prüfen und das gegenseitige Versprechen ernst zu nehmen: „Ohne wenn und aber, bis der Tod Euch scheidet.“ Gerade in der heutigen Zeit fällt es schwer, eine Entscheidung fürs ganze Leben zu treffen. Umso wichtiger ist es, sich auf den Tag der Hochzeit entsprechend vorzubereiten und dieses einmalige Sakrament im wahrsten Sinn des Wortes zu erleben. Ohne eine entsprechende Vorbereitung, stelle ich mir vor, ist die Entscheidung auch nicht so tief in einem verwurzelt, dass man in Krisenzeiten sehr dafür kämpfen will, mit sich und dem Partner, den gemeinsamen Weg fortzusetzen und an den Auseinandersetzungen zu wachsen.

In schweren gesundheitlichen Krisen schließlich dürfen wir mit der Krankensalbung eine Stärkung erhoffen, die uns über diese schwere Zeit hinweghilft.

Vielen ist dieses Sakrament fälschlicherweise allein als Sterbesakrament bekannt, um am Lebensende in den letzten Stunden loslassen zu können vom diesseitigen Leben und es zurückzugeben im Bewusstsein, alles getan zu haben, was in unserer Macht stand. Ich stelle es mir natürlich sehr schwer vor, diesen Schritt zu gehen, aber auch hier vertraue ich auf meinen Glauben, der mir die wichtige Hoffnung gibt, dass nach dem Tod nicht alles vorbei ist, sondern ein neues Leben beginnt.

Ohne die Sakramente und ohne unseren Glauben fehlt mir im Leben der entscheidende tiefere Sinn. Vor allem, dass wir nicht aus uns selbst leben und uns selbst genug sind. Wir sind in die Schöpfung hinein geboren worden mit Aufgaben und Bestimmungen, die wir für die Gemeinschaft bewusst und unbewusst zu erbringen haben. So gewinnt das Leben Sinn, ohne den unser Wissen allein traurig macht, wie Papst Benedikt so schön gesagt hat.

Franz Strobl

Flüchtlingsunterstützung aktuell

Neben den beiden neuen Unterkünften, die in Kürze bezogen werden, gibt es in unserem Stadtviertel nach wie vor die unbegleiteten Minderjährigen auf dem Gebiet von St. Konrad. Auch dort engagiert sich unsere Pfarrei.

In der Unterkunft leben etwa hundert junge Männer, die von vier Teams der Diakonie betreut werden. Inzwischen hat sich ein kleiner Helferkreis gebildet, der beim Deutschlernen unterstützt, aber auch Jugendliche zu Arztbesuchen oder Veranstaltungen begleitet.

Verpflegt werden die Jugendlichen durch einen Caterer. Da sie viel lieber selber kochen würden, stellt die Pfarrei St. Konrad etwa einmal im Monat die untere Küche zur Verfügung und übernimmt auch die Kosten der Lebensmittel. Bisher haben wir dreimal mit einer Gruppe von Jungen gekocht. Einmal gab es Marmelade unter der Anleitung einer der Ehrenamtlichen.

An den anderen beiden Terminen wurden Gerichte aus der Heimat der Jungen gekocht, einmal gab es afghanische Küche, einmal pakistanische. Die Rezepte hatten die Flüchtlinge selber ausgesucht. Wir holen die Jungen in der Unterkunft ab und gehen gemeinsam einkaufen. Anschließend wird gekocht und natürlich gegessen. Zuletzt spülen wir ab und machen die Küche wieder sauber. Die Aktionen machen allen Beteiligten großen Spaß und das Essen war bisher immer wirklich gut. Die Jugendlichen sind stolz, etwas aus ihrer Heimat zu zeigen und freuen sich, wenn es uns schmeckt.

Im nächsten Jahr wollen wir gerne auch mal ein größeres Fest mit der Gemeinde und den Jungen im Pfarrsaal feiern. Dazu werden Sie rechtzeitig eingeladen. Wenn Sie sich am Kochen beteiligen oder anders helfen wollen, melden Sie sich einfach bei mir oder im Pfarrbüro.

Kerstin Heymann-Deja

Neues aus der Kirchenverwaltung St. Konrad

Herr Albert Reicherzer hat sein Amt als Kirchenpfleger aus beruflichen Gründen niedergelegt. Die Kirchenverwaltung hat aus ihren Mitgliedern einen Nachfolger gewählt:
Herr Thomas Rahn ist nun neuer Kirchenpfleger.
Die Pfarrgemeinde und die Seelsorger danken Herr Reicherzer sehr herzlich für sein bisheriges großes Engagement und Herrn Thomas Rahn für die Bereitschaft, das Amt zu übernehmen.

Liebe Pfarrgemeinde,
nach knapp 15 Jahren als Kirchenpfleger von St. Konrad habe ich in der Sitzung vom 20. September 2015 aus beruflichen Gründen meinen Rücktritt erklärt. Ich werde nach Frankfurt, den Ort meiner Arbeitsstelle, umziehen.
Ich habe dieses Amt immer mit besonderer Freude ausgeübt und möchte mich an dieser Stelle für die große Unterstützung, die ich aus dem Gremium, aber auch von den Seelsorgern und den hauptamtlichen Mitarbeitern der Pfarrei und der ganzen Pfarrgemeinde erfahren habe, herzlich bedanken. Die vielen Erfolge der Arbeit der Kirchenverwaltung St. Konrad wären anders nicht möglich gewesen.
Ich wünsche der Kirchenverwaltung weiterhin viel Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben und der ganzen Pfarrgemeinde eine vom Glauben erfüllte und in der Nächstenliebe lebendige Zukunft mit Gottes Segen.

Albert Reicherzer

Neues von der Kinderkirche St. Konrad

Alle Kinder und Familien sind wieder herzlich zu unseren Gottesdiensten an Heiligabend eingeladen. Neben der traditionellen Kindermette mit Krippenspiel und Eucharistiefeier in der Kirche gibt es in diesem Jahr erstmals einen eigenen Gottesdienst für die kleineren Kinder (von 0 – maximal 5 Jahre) und ihre Eltern. Die Kinderkirche gestaltet den weihnachtlichen Wortgottesdienst in der Unterkirche und will damit den Bedürfnissen gerade von kleineren Kindern entgegenkommen. Beide Gottesdienste beginnen um 16 Uhr.

Susanne Engel

Kinderzeltlager 2015

In unserem alljährlichen Zeltlager finden klein und groß zusammen und haben jede Menge Spaß dabei. Die „größeren“ Kinder hatten auch dieses Jahr wieder einen Vortrupp, bei dem sie wichtige Aufgaben zu erledigen, aber auch Zeit für Spiel und Spaß hatten. Als die Gruppe komplett war, also auch die „kleineren“ Kinder am Zeltplatz angekommen waren, hatten wir eine Woche lang viel Action mit vielen Spielen und spannenden nächtlichen Überfällen von ehemaligen Betreuern.

Lustige Spiele, um Freundschaften zu schließen.

Auch die Abkühlung zwischendurch bei heißen Temperaturen darf nicht fehlen.

Auch wenn die Ankunft chaotisch ist: wenn alle zusammen helfen, geht der Aufbau des Zeltplatzes ruckzuck.

Das Zusammensitzen und Singen am Lagerfeuer gefällt allen sehr gut.

Franziska Moser, Nicole Stahr

Miniwochenende in Mittenwald

Im September ging es für 30 kleine und große Minis für ein Wochenende in die Jugendherberge in Mittenwald, umgeben von einer wunderschönen Wiesen- und Berglandschaft. Die Gruppenspiele im Freien, vor allem unser „Götterspiel“, haben trotz des schlechten Wetters Spaß gemacht und am ersten Abend könnten wir sogar eine Nachtwanderung mit Fackeln machen. Einen schönen Abschluss fand das Wochenende mit einer Andacht im Gruppenraum.

Simon Rahn

Aufnahme zwölf neuer Ministranten

Dieses Jahr war wieder ein besonders starker Jahrgang, was sich schon kurz nach der Erstkommunion abzeichnete. Denn bereits im Juni hatten sich einige Drittklässler als Ministranten-Anwärter gemeldet. Elf davon kamen noch dazu aus der gleichen Religionsklasse der Limesschule, nämlich aus der unseres Diakons Gerald Ach.
Im September ging es endlich mit dem Anlernen los, damit die Zwölf bis zum 1. Advent, dem Tag ihrer Aufnahme, alles Wichtige über den Gottesdienst verinnerlichen konnten. Wir freuen uns, Euch bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Euch alles Gute für Eure „Minikarriere“.
Um das Anlernen haben sich dieses Mal unsere Minileiter Florian, Immanuel und Veronika gekümmert. Vielen Dank dafür! Jetzt zählen wir knapp 50 aktive Minis, so viele wie schon seit einigen Jahren nicht mehr.

Simon Rahn

Pfarrhilfswerk St. Konrad - Neuaubing e. V.
vormals Katholischer Kirchenbau-Verein Neuaubing

Folge VI: St. Joachim und Katholischer Kirchenbau-Verein Neuaubing

In der Notkirche konnten zwar ab 1921 Gottesdienste gefeiert werden, aber in den Jahren danach mussten noch einige Ergänzungen vorgenommen werden: Kanzel und Speisegitter wurden im Sommer 1924 fertig, der zweite Seitenaltar, St. Joseph, wurde 1925 erstellt, das Presbyterium war sehr dunkel. Es mussten deshalb rechts und links vom Hochaltar zwei Glasbogenfenster eingesetzt werden.
"Ein Schmerzenskind ist das Dach" schreibt Herr Pfarrer Seitz in seiner Chronik 1934. "Immer regnet es ein, besonders auf den linken Seitenaltar. Jedes Jahr wurden hunderte von Mark für das Dach ausgegeben, für die Orgel, in welche bei jedem Sturm das Regenwasser drang. I. J. 1926 wurde die ganze Kirche mit Dachpappe mit einem Kostenaufwand von über 2000 RM neu gedeckt."
"An Requisiten für den Gottesdienst war ja i. J. 1921 noch gar nichts vorhanden." Herr Pfarrer Böhmer stiftete zur Einweihung seinen Privatkelch, "die Meßgewänder wurden in der halben Diözese zusammen gebettelt. Sie waren meistens alt, zerschlissen und wurden dann durch die Klosterfrauen in Aubing gebrauchsfertig gemacht. Erst nach der Inflation und dem Pfarrhofbau (1926) konnte allmählich an Neuanschaffungen herangegangen werden."
"Das Jahr 1922 brachte die Erhebung Neuaubings zur Pfarrei (Ostersonntag, 16. April 1922)." Am Sonntag, dem 28. Mai 1922, wurde Herr Johann Gaugigl zum 1. Pfarrer in Neuaubing installiert. "Vom 11. April 1926 an waren täglich 2 hl. Messen."
Als erster Pfarrhof wurde das Hufnagelhaus im Anwesen Ludwigstraße 6 für den Barpreis von 76000 M gekauft. 1926 wurde dieses Haus verkauft und hinter der Notkirche ein neuer Pfarrhof gebaut.
"Am 5.2.1937 erhielt der bisherige 1. Domkooperator u. Administrator H. H. Martin Seitz das Dekret, daß er von seiner Eminenz Hochw. Herrn Kardinal Faulhaber zum Pfarrer von Neuaubing ernannt sei." "Der neue Pfarrherr hat gleich von Anfang an den Kirchenneubau ernstlich in Angriff genommen." Es wurde der Architekt Kronenbitter mit dem Entwurf beauftragt. Dieser wurde 1938 jedoch wegen Rohstoffmangel nicht genehmigt. (Folge VII folgt)

Helmut Leybrand

St. Konrad unterwegs – Bergmesse und Pfarrausflug

Ein wenig windig und etwas frisch war es bei beiden Gelegenheiten, aber es schien auch die Sonne: sowohl bei der Bergmesse als auch beim Pfarrverbandsausflug.

Im September erklommen die etwas jüngeren Konradler mit Familien, Kindern, Sack und Pack den Blomberg zur Bergmesse. Natürlich waren auch Ministranten dabei! Nach Brotzeit oder Einkehr im Blombergh aus war die Sommerrodelbahn gut frequentiert – nicht nur von uns, sondern auch von mindestens zwei weiteren Gruppierungen, die an diesem Tag ebenfalls Bergmesse feierten. So wurde der Blomberg ein heiliger Berg…

Die meist ein wenig älteren Pfarrmitglieder aus St. Konrad, St. Lukas und St. Markus unternahmen im Oktober einen gemeinsamen Ausflug nach Landshut. Dieser wurde wieder perfekt vom Ehepaar Ruminger vorbereitet und durchgeführt. Ihnen sei hier nochmal herzlich gedankt! Die Teilnehmer konnten interessante Führungen durch die Altstadt und das Kloster Seligenthal erleben und feierten zum Abschluss noch mit Pfr. Robert und PR Engel in St. Johannes in Piflas Gottesdienst. Dort waren die Glasfenster des Priestermalers Sieger Köder mit biblischen Motiven zu betrachten. Ein schöner Tag, bei dem sich auch Mitglieder der Pfarrverbandspfarreien ein wenig besser kennenlernen konnten.

Susanne Engel

Gottesdienste und Veranstaltungen

Bitte beachten Sie: Die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit sowie besondere Gottesdienste und Andachten in der Zeit bis Ostern finden Sie in der Mitte des Pfarrbriefes!
Zu den folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

Neujahrskonzert
Sonntag, 10.01.2016 um 16 Uhr im Pfarrsaal von St. Konrad
Seniorentreffen und -Gottesdienste
Jeden Dienstag (außer in den Schulferien) von 14.30 bis 16.00 Uhr im Pfarrsaal, ab 16 Uhr Sitzgymnastik. Seniorengottesdienste im Pfarrsaal sind am: 22.12.2015, 26.01.2016, 23.02.2016, 15.03.2016, jeweils um 14.00 Uhr. An diesen Tagen entfällt die Abendmesse!
Fasching
23.01.2016 Pfarrfasching 31.01.2016 Kinderfasching
04.02.2016 Weiberfasching
Kleiderbasar für Kinderkleidung:
Verkauf am 12.03.2016; Annahme von Kleidung am 11.03.2016
Osterbasar
Der Osterbasar ist am Samstag, 19.03.2016 und am Palmsonntag, 20.03.2016. Es wird österlicher Schmuck verkauft.
Erstkommunion ist am 08.05.2016
Firmung ist am 17.07.2016 in St. Lukas; 2017 wieder in St. Konrad

Jahres-Chronik (01.11.2014 – 31.10.2015)

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:
November 2014: Xaver Rief, Anton und Niklas Gröbner
Dezember 2014: Jonas Walk
Januar 2015: Ronel Dani Jamil
März 2015: Greta und Tom Grommes; Zoe Lindner
April 2015: Leon Schambeck, Emilia und Leander Könner, Jakob Frech, Sebastian Zeilermeier, Sean Al-Abid, Oliver Weiß
Mai 2015: Mia Tolxdorff, Artur Bitzer, Paul Martin, Emily Kellner
Juni 2015: Maximilian Stapf; Guiliana, Jeffrey-Leroy und Peter Jonny Machotka; Johanna Nörenberg, Samuel Quentin, Elyas Nurkan
Juli 2015: Jona, Mino und Nele Rapo, Carla Beaujean, Romeo Fritz, Elias Kiesel

August 2015: Emilia Moser, Isabella Bartos Castelo, Sebastian Seiche, Alois De Fouchier
September 2015: Felix Busch, Liesa Försch, Luisa Ott
Oktober 2015: Nikolas Thesing, Valerio Lolacher, Benedikt Fuchs

Erstkommunion 2015: Am 10. Mai 2015 haben 30 Kinder aus unserer Gemeinde die Hl. Erstkommunion erhalten.

Den Bund der Ehe schlossen:
Grommes Daniel und Carola, 07.03.2015
Thees Andre und Sarah, 13.03.2015
Scherello Michael und Veronika, 09.05.2015
Puzio Giovanni und Concetta, 30.05.2015
Hampel Martin und Laura, 05.06.2015
Grasser Thomas und Michaela, 04.07.2015
Kern Daniel und Lisa, 25.07.2015
Moch Harry und Elena, 08.08.2015
Willerding Linus und Christina, 14.08.2015
Brüning Julia und Miriam, 12.09.2015
Hirschmann Bernhard und Patricia, 10.10.2015

Heimgegangen in den Frieden Gottes:
November 2014: Martin Häufl, Elisabeth Hasenstab
Dezember 2014: Dr. Werner Vollmeyer, Roman Suchy, Herbert Heckler, Viktoria Dürmeier, Wilhelm Hirsch
Januar 2015: Anna Köberl, Erna Niggl, Johann Kranawetvogl, Klara Freund, Wilhelmine Graves, Aloisia Buberl, Marianne Baur
Februar 2015: Christian Tauer, Brigitte Grill,
Therese Markreiter-Heinrich, Bruno Eder
März 2015: Gisela Niemeier, Friedrich Lugeder,
Edmund Winkler, Jakob Peisl
April 2015: Erna Steer, Martha Joseph, Rita Frenzer, Maximilian Bauer, Sophie Wilfling, Hilda Hann, Sigismund Braun
Mai 2015: Zäzilia Höckmayr, Fritz Schindler
Juni/ Juli 2015: Maria Hartl; Hildegard Hollain, Rudolf Steinbrückner, August Kuchenreuther, Therese Heueck, Antonietta Romano in Orlando, Berta Paintner
August 2015: Sandor Nagy, Friedrich Semm
September / Oktober 2015: Johann Menath; Maria Parusel

Besondere Gottesdienste im Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz

(St. Konrad, St. Lukas und St. Markus)

besondere Gottesdienste in der Adventszeit

11.12.2015	**06:30 Uhr**	**Rorateamt mit Frühstück**
	06:30 Uhr	Rorategottesdienst mit Frühstück
3. Advent		
13.12.2015	09:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Männerschola
	11:00 Uhr	**Gottesdienst mit Just4fun, anschl. Mittagessen im großen Pfarrsaal**
14.12.2015	06:00 Uhr	Rorate
17.12.2015	14:00 Uhr	Kranken-Gottesdienst
	19:00 Uhr	**Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit**
18.12.2015	06:30 Uhr	Rorategottesdienst mit Frühstück
	19:00 Uhr	Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
4. Advent		
20.12.2015	10:00 Uhr	Pfarrkirchner Messe zum 4. Advent

besondere Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Heilig Abend		
24.12.2015	10:00 Uhr	Ökum. Wortgottesdienst / Seniorenheim
	14:30 Uhr	**Christmette für die ältere Generation**
	16:00 Uhr	Kindermette mit Krippenspiel, Jugendchor
	16:00 Uhr	Kinderkirche für Kinder von 0-5 Jahre in der Unterkirche
	16:00 Uhr	Heiligabend der Kinder
	16:30 Uhr	**Kinderchristmette - Wortgottesdienst mit Krippenspiel, Kinderchor**
	22:00 Uhr	Christmette
	22:30 Uhr	Christmette; Christkindlmesse mit Chor
	22:30 Uhr	**Christmette**
1. Weihnachtsfeiertag		
25.12.2015	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Instrumentalmusik

	11:00 Uhr	**Orchestermesse v. Karl Kempter Pastoralmesse in G**
	19:00 Uhr	weihnachtliches Abendlob mit Ausklang im Innenhof
2. Weihnachtsfeiertag		
26.12.2015	10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Kempter–Pastoral-messe mit Kirchenchor u. Orchester
	11:00 Uhr	**Pfarrgottesdienst**
27.12.2015	19:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, anschl. gemeinsames Trinken der Minne des Johannes
Silvester		
31.12.2015	17:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss mit Trompete und Orgel
	17:00 Uhr	**Gottesdienst zum Jahresabschluss**
	17:00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst
Neujahr		
01.01.2016	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst am Neujahrstag
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Instrumentalmusik
	11:00 Uhr	**Neujahrsgottesdienst**
Erscheinung des Herrn		
06.01.2016	09:30 Uhr	Dank-Gottesdienst der Sternsinger
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger; Chormusik
	11:00 Uhr	**Familiengottesdienst mit Sternsingern**
<u>weitere besondere Gottesdienste</u>		
17.01.2016	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Pallotti-Fest (mit Chor)
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst m. Gospelchor u. Band
	11:00 Uhr	**Kindergottesdienst im Pfarrsaal**
24.01.2016	**11:00 Uhr**	**Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder; Jugendchor**
31.01.2016	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder; Jugendchor
Mariä Lichtmess		
02.02.2016	**19:00 Uhr**	**Hl. Messe mit Blasius-Segen**
	19:00 Uhr	Lichtmess-Gottesdienst / Blasiussegen / 42. Jahrestag der Kirchweihe

	19:00 Uhr	Lichtmess - Gottesdienst mit Blasiussegen

besondere Gottesdienste in der Fastenzeit

Aschermittwoch

10.02.2016	19:00 Uhr	Gottesdienst mit Auflegung der Asche
	19:00 Uhr	Gottesdienst mit Ascheauflegung
	19:30 Uhr	**Gottesdienst mit Ascheauflegung**
12.02.2016	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	19:00 Uhr	**Kreuzwegandacht**
19.02.2016	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	19:00 Uhr	**Kreuzwegandacht**
21.02.2016	09:30 Uhr	Familiengottesdienst; Caritaskollekte
	10:00 Uhr	Wortgottesdienst für Schulkinder
	11:00 Uhr	**Kindergottesdienst im Pfarrsaal**
26.02.2016	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	19:00 Uhr	**Kreuzwegandacht**
28.02.2016	09:30 Uhr	Segensgottesdienst für Ehepaare mit Altabt Odilo Lechner; Musik: Just4fun
	10:00 Uhr	Kinderkirche in der Unterkirche
04.03.2016	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	19:00 Uhr	**Weltgebetstag der Frauen: Kuba „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“**
06.03.2016	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Kirchenchor
	11:00 Uhr	**Jugendgottesdienst, Jugendchor**
11.03.2016	**06:30 Uhr**	**Fastenamt mit Frühstück**
	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	19:00 Uhr	**Kreuzwegandacht**
13.03.2016	09:30 Uhr	MISEREOR-Gottesdienst, anschl. Fastenessen
	10:00 Uhr	Familiengottesdienst; Jugendchor
17.03.2016	14:00 Uhr	Kranken-Gottesdienst mit Krankensalbung
	19:00 Uhr	**Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit**
18.03.2016	**06:30 Uhr**	**Fastenamt mit Frühstück**
	19:00 Uhr	Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	**Kreuzwegandacht**

Palmsonntag

20.03.2016	09:30 Uhr	Palmprozession mit Kindergarten-Kindern, anschließend Gottesdienst
	10:00 Uhr	Palmsonntagsgottesdienst, Beginn im Innenhof, Prozession, dann Gottesdienst und Kinderkirche in der Unterkirche
	11:00 Uhr	**Familiengottesdienst mit Palmprozession, Kinderchor**

Terminänderungen vorbehalten, bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge und die Internetseiten der Pfarreien!

Die Veranstaltungstermine können Sie weiterhin aus den Seiten der einzelnen Pfarreien entnehmen.

<u>Termine der Evang. – Luth. Adventskirche:</u>

13.12.2015	ca. 11 Uhr	Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst
16.12.2015	15:00 Uhr	Senioren-Adventsfahrt ins Blaue
26.02.2016	19:00 Uhr	Mitarbeiterdank in Kirche und Gemeindehaus
25.03.2016	15:00 Uhr	Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz-Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu

Hinweis: Seniorenfahrt nach Südengland und Cornwall vom 22.05. bis 29.05.2016 (Prospekte im Gemeindehaus der Adventskirche, nähere Informationen über das Diakonenbüro, Tel. 8711304)

Unser neuer Mesner und Hausmeister: Ioan Szurdan

Seit 01.09.2015 hat die Pfarrei St. Lukas einen Nachfolger für den in den Ruhestand getretenen Bernhard Fleischmann: Ioan Szurdan ist unser neuer Mesner und Hausmeister.

Geboren wurde er am 23.06.1969 in Oradea, aufgewachsen ist er in Neupalota (ebenfalls in Rumänien bzw. Siebenbürgen). Nach einigen Arbeitsstellen in Rumänien und Deutschland konnten wir den zweifachen Familienvater und ausgebildeten Schlosser als Mesner und Hausmeister für unsere Pfarrei gewinnen.

Als Mesner ist er die rechte Hand des Pfarrers und der guter Geist der Kirche: Seine Hauptaufgabe ist die Vorbereitung von Gottesdiensten und sonstigen kirchlichen Feiern. Ein besonderes Augenmerk hat er auch auf die Ministranten, die er bei deren Diensten begleitet.

In seiner Funktion als Hausmeister ist er als Multifunktionstalent im gesamten Pfarrzentrum gefragt: Rasen mähen, Kontrolle der Heizungsanlage, Pflege der Grünbereiche, Reparieren defekter Gegenstände und Geräte, …

Wer Ihn bereits kennenlernen konnte, kann verstehen, dass wir froh sind, dass gerade Ioan Szurdan nun bei uns in St. Lukas angekommen ist!

Jochen Vierheilig

Aus der Kolpingsfamilie München, St. Lukas

An vielen Aktionen und Ereignissen den Sommer über brachten wir uns in den Pfarrverband ein. Auf den Festen in St. Konrad am 12.07.15

und am 18.07.15 in St. Lukas

waren wir mit einem Stand vertreten. In St. Lukas hat die Kolpingsfamilie sogar einen KOLPING-Cocktail ohne Alkohol ausgeschenkt. Es befanden sich im Spendenschwein aufgerundet EURO 30,- die der Pfarrfestaktion zu Gunsten kam.
Vergelt's Gott dafür!

So lernten uns viele Gläubige im neuen Pfarrverband kennen und waren überrascht davon, was Kolping alles tut und was es bei uns gibt.
Unter dem Motto „Mut tut gut" nahmen am Kolpingtag in Köln vom 18.-20.09.15 über 15.000 Kolpingmitglieder teil. Viele Angehörige des Pfarrverbands und weiteren Mitglieder vom Kolping Dachverband München/ Freising fuhren mit 2 Bussen hin.

Es war ein Erlebnis der Begegnung und der Gemeinschaft, das sehr oft unter die Haut ging. So gab es am Samstag auf großen Plätzen in Köln sog. Hotspots (Ehe, Familie, Lebenswege, Eine Welt, Arbeitswelt, Kirche und Gesellschaft sowie Junge Menschen) mit Ständen, wo die Kolpingarbeit vor Ort dargestellt wurde. In der Lanxess-Arena gab es ein reichhaltiges Programm an „Mutmachern" aus den Kolpingsfamilien und Musik für jeden Geschmack. Einmalig war am Samstag das Kolping-Musical mit Live-Musik (Aufzeichnung für DVD). Noch nie haben in Deutschland so viele Personen ein Musical gleichzeitig gesehen!

U. a. mit dem Ausspruch: „Die Familie ist das wertvollste Kapital.“ stellt Kardinal Woelki am Sonntag beim Festgottesdienst fest, „wie aktuell die Mission Adolph Kolpings heute ist“.

Der Nuntius in Deutschland überbrachte eine Grußbotschaft vom Papst und am Freitag gab es schon von Bundeskanzlerin Merkel einen Video-Gruß.

In Kooperation mit der Pasinger Kolpingsfamilie fand dort am 23.09.15 ein Begegnungsabend mit 15 Kolpingmitgliedern aus Ecuador statt, die derzeit beginnend vom Kolpingtag in Köln 14 Tage im Bistum München/Freising unterwegs sind.

Sie sind dankbar für die herzliche Aufnahme und sehr interessiert.

Die Ecuadorianer staunten über das Alter vieler bayerischer Kolpingsfamilien und begriffen schon in Köln, dass Kolping in vielen Sprachen doch eins ist!

Text und Fotos: Ch. Böhm
Foto 3: M. Reindl

Vier Neue für St. Lukas

Am 11.10.2015 wurden traditionell zum Patrozinium unserer Pfarrei unsere neuen Ministranten eingeführt.

St. Lukas hat vier neue Ministranten!
Seit Juli haben sich Vincent Arbinger, Vincent Bals, Paul Bazant und Matteo Hochegger auf ihr zukünftiges Wirken in unserer Ministrantengruppe vorbereitet.
Wir sind regelmäßig am Freitagabend vor dem Jugendtreffen zusammengekommen, um miteinander zu lernen, zu üben und Spaß zu haben. Dabei haben wir uns den Ablauf einer Messe, die Liturgischen Hintergründe und die Dienste der Ministranten angeschaut und einstudiert.

Wir sind sehr froh die vier in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. Sie sind in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen, wir freuen uns auf die hoffentlich lange und spaßvolle Zusammenarbeit

Armin Rahm, Markus Vierheilig

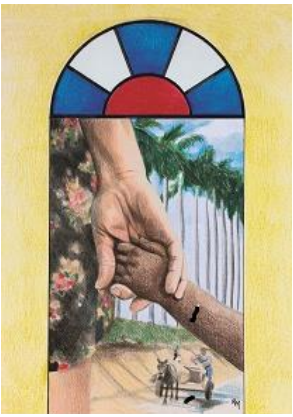
Sommerlager St. Lukas 2015

"Osterhofen Reloaded", unter diesem Motto ging es nach zwei Jahren wieder ins Sommerlager nach Niederbayern.

Mit dem Zug haben sich dieses Jahr 27 Kinder und Jugendliche und sieben Betreuer der Pfarrei St. Lukas nach Osterhofen in Niederbayern begeben.
Aufgrund von Gleisarbeiten durften wir dabei zweimal umsteigen, gelangten aber trotzdem geordnet und zur geplanten Zeit am Zielort an.
Bei bestem Wetter konnten wir die Zeit mit viel Ruhe und vor allem im Freien genießen.
Das örtliche Schwimmbad hat sich hierbei als vorzüglicher Anlaufpunkt für einen heiteren Spaß angeboten. Als weitere Aktivitäten waren *"Power-Tower"*, Kicker- und Fußball spielen und eine Hausrallye geboten.
In den abendlichen Meetings konnten sich die Kinder und Jugendlichen mit den Betreuern über den Tag austauschen, was ihnen gefallen hat und was nicht. Auch Anregungen, Wünsche und Probleme wurden dort angesprochen
Als Verpflegungsknecht hatten wir einen Grill dabei, der intensiv genutzt wurde. Trotzdem haben wir die Küche nicht vernachlässigt, so konnte von Burgern bis Kaiserschmarrn und Gemüseplatten ein breites Angebot aufgefahren werden.
Am letzten Tag wurde am traditionellen Bunten Abend eine Show im Stile von „Schlag den Raab“ aufgezogen, an der alle beteiligt waren.

Markus Vierheilig

Weltgebetstag der Frauen 2016 aus Kuba „Nehmt Kinder auf, und ihr nehmt mich auf“



Am 4. März 2016 um 19 Uhr werden Frauen aus dem Pfarrverband, der Adventskirche und St. Quirin gemeinsam einen Gottesdienst in St. Lukas gestalten.
Die Gebetsordnung mit Texten, Liedern und Gebeten haben 20 kubanische Frauen verschiedener christlicher Konfessionen vorbereitet. Sie erzählen von den Sorgen und Hoffnungen in einem Land, das sich in einem gesellschaftlichen und politischen Umbruch befindet. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen liegt ihnen besonders am Herzen. Mit den Kollekten zum Weltgebetstag werden weltweit Projekte unterstützt, die die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Rechte von Frauen und Mädchen fördern, u. a. vier Projekte in Kuba.
Nach dem Gottesdienst laden wir zum gemütlichem Beisammensein in den Pfarrsaal von St. Lukas ein.
Wir freuen uns auf viele Mitwirkende bei der Vorbereitung (Kontakt: PR Susanne Engel) und viele Gottesdienstbesucher.

Kerstin Reisinger

Firmung 2016

Liebe Jugendliche,

nächstes Jahr findet in St. Lukas die Firmung statt. Dazu kommt am 17. Juli 2016 unser Erzbischof Kardinal Marx zu uns in die Pfarrei.
Wenn du gerade in der 7. oder 8. Klasse bist und in der Pfarrei St. Lukas wohnst, dann hast du die Möglichkeit dich 2016 firmen zu lassen.
Im Januar 2016 bekommst du dazu einen Brief, in dem du zur Firmvorbereitung eingeladen wirst. Solltest du bis Ende Januar keinen Brief erhalten haben, dann melde dich bitte im Pfarrbüro.

Ich freue mich auf dich

Johannes van Kruijsbergen
Pastoralassistent

11. Gospelnacht in der Pfarrei St. Lukas am Westkreuz - von "Voices-of-Joy"

Die erste Gospelnacht wurde im Jahr 2004 vom Gospelchor „Gospelprayers“ veranstaltet, der sich nach seiner Auflösung unter Leitung von Hartwig Süß unter dem Namen „Voices Of Joy“ im Mai 2005 neu gegründet hat. Am 20. Juni 2015 haben wir unser 10-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert in St. Lukas gefeiert.

Die Tradition der Gospelnacht wurde jährlich ohne Unterbrechung fortgesetzt und hat zum Ziel, dass zwei bis drei weitere Chöre neben dem Gastgeberchor Voices-of-Joy einmal im Jahr die unglaubliche Vielfalt der Gospellieder in unterschiedlichen Formationen und Stilrichtungen präsentieren.

Es ist nicht das Ziel, den besten Chor zu küren, sondern das Publikum zu begeistern und zum Mitmachen zu animieren. Wenn so unsere Fangemeinde wächst und wir weitere Sängerinnen und Sänger gewinnen können, wäre damit auch ein wünschenswerter Effekt erreicht.

Die Munich-Gospel Voices haben den Abend mit einem souligem Programm eröffnet. Die kleine Gruppe hat stimmgewaltig mit wunderbaren Stimmen die typischen Erwartungen an die Interpretation von Gospelliedern erfüllt.

Die Uli Singers haben, wie bereits im Vorjahr, mit einem abwechslungsreichen Programm und toller Präsentation mit lauten und leisen Tönen begeistert.

Der Voices-of-Joy-Chor hat den Abend mit seinem Repertoire aus bekannten und neuen Liedern abgerundet und zum Abschluss mit dem neuen Publikumslied „This ist the day, that the Lord has made“ einen Ohrwurm implantiert, den das Publikum begeistert mitgesungen hat und mit dem sich alle Chöre zum Auszug verabschiedet haben.

Erste Reaktionen haben gezeigt, dass unser Publikum von diesem Konzert begeistert war. Ihre persönliche Bewertung über eines unserer Konzerte können Sie auf unserer Homepage „Voices-of-Joy.net“ in unserem Gästebuch kundtun. Wir freuen uns über jeden Eintrag.

Danke für die Spenden. Wir haben, wie versprochen, jeweils 400 € an das Wohnheim der Behindertenein-richtung "Helfende Hände" und für das Sozialprojekt „Notpakete für Bedürftige“ der Kath. Kirchenstiftung St. Lukas gespendet.

Sie können uns in unserem Adventskonzert am 13. Dezember um 19 Uhr in St. Lukas wiedersehen.

Albert Hermann

Termine in St. Lukas

Die besonderen Gottesdienste entnehmen Sie bitte den Gottesdiensthinweisen in der Mitte dieses Pfarrbriefes.

Dezember 2015:

12.12.	15:00	Kolping-Weihnachtsfeier
13.12.	19:00	Konzert mit „Voices of Joy“
14.12.	19:30	Gemeinschaft Neuer Weg – Jahresabschluss
17.12.	10:00	Krippenandacht mit Kiga-Kindern
18.12.	17:00	Sternsingerprobe

Januar 2016:

02. - 06.01.		Sternsinger-Aktion
14.01.	14:00	Seniorentreff-Konzert
16.01.	19:00	Neujahrsempfang im Pfarrsaal
31.01.	14:00	Kinderfasching

Februar 2016:

24.02.	16 - 18	Tag der offenen Tür im Kindergarten
26.02.	20:00	Starkbierfest St. Lukas
27.02.	20:00	Starkbierfest St. Lukas

März 2016:

04.03		Weltgebetstag der Frauen in St. Lukas Kuba „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“
05.03.	20:00	Starkbierfest St. Lukas
12.03.	19:00	Starkbierfest „Westkreuzblosn“
15.03.	16 - 18	Tag der offenen Tür im Kindergarten

Jahres-Chronik - November 2014 bis Oktober 2015

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:
Galgoczy Sebastian (8.11.), Trübenbach Celine (20.12.), Mikulic Emma (17.01.), Giebl Maximilian (15.03.), Marcia Thiago (21.06.), Vo Ly Anna (28.06.)

Den Bund der Ehe schlossen:
Bäurle Daniel und Richter Sophie (25.04.), Dienst Konrad (30.05.), Hilble Mario (25.07.)

Heimgegangen in den Frieden Gottes:

November 2014:
Ortner Katharina, Frank Cäcilie, Kastelic Anton, Draxler Robert, Nowak Erich, Schustereder Josef, Sedlmeier Johanna, Hocher Rosa, Bühler Karl, Wellner Anneliese, Gierlinger Johann, Bals Walter, Schramm Peter

Dezember 2014:
Voglrieder Edmund, Schloemer Eva, Gleixner Wolfgang, Rauscher Herbert, Sander Maria, Güngör Erna

Januar 2015:
Pawlowski Bernhard, Vollmar Marcel, Wachter Katharina, Schmid Josef, Horn Anna, Hirschle Romana, Spitz Kurt

Februar 2015:
Haas Marlies, Langenegger Rosa, Schmid Konrad, O´Flanagan Ursula, Bach Irene, Henkel Karl, Ampenberger Anton, Flötzner Werner, Roth Erika, Hinz Lydia, Hartl Helga, Kremser Franz, Schwanzl Johann, Flierl Hermann

März 2015:
Andres Peter, Prahl Katharina, Enzinger Barbara, Lodri Antal, Hauser Christian, Thaler Helene, Sinning Maria, Roithmeier Manfred, Schröder Maria

April 2015:
Schwaiger Marianne, Kron Erich, Kölbl Franz, Machenschalk Erich, Wagner Maria

Mai 2015:

Brummer Ludwig, Forner Ludwig, Mauer Marianne, Feiler Maria, Reichelt Eleonore, Schabel Hannelore, Kaiser Helmut, Klimt Alfred, Pielniok Peter

Juni 2015:

Rupp Christine, Durdinec Oldrich, Voll Anneliese, Weber Rosa, Santifaller Stephanie, Hellmann Daniel, Dachselt Jürgen

Juli 2015:

Wachter Maria, Lengauer Theresia, Kowalski Witold, Schwarz Klaus, Fleischhacker-Koller Helga

August 2015:

Nesner Josef, Dick Albert, Edstrom Eric, Pietsch Edith, Schweiger Alfred

September 2015:

Rieger Josef, Schmid Emilie, Rohmer Norbert

Oktober 2015:

Neumeier Wilhelm, Berger Elisabeth, Sander Anton, Ruhland Marianne

Weihnachten

„Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast.“ Lk 2,29-30

An Weihnachten ist uns Menschen das „Licht“, nicht irgendein Licht, sondern das Licht schlechthin aufgegangen. Aber ist dieses Licht wirklich mir, uns allen, aufgegangen? Oder haben alle möglichen anderen Lichter versucht, es zu überstrahlen? Oder sind auch an Weihnachten meine Augen vor Leid, Kummer und Problemen blind geblieben, so dass ich auch weiterhin im Dunkeln stehe?

Aber Weihnachten geht nicht einfach vorbei. Die Chance, die in der Menschwerdung des Gottessohnes liegt, ist nicht einfach verfallen, wenn ich sie nicht rechtzeitig ergreife. Es ist eine alte Erfahrung der Kirche, dass wir Menschen nicht immer zu einem bestimmten Zeitpunkt fähig oder willig sind, Christus, das Licht, zu erkennen. Deshalb feiern wir Weihnachten über einen längeren Zeitraum. Immer wieder hören wir das Weihnachtsgeheimnis, immer wieder wird es von einer anderen Seite betrachtet. Immer wieder haben wir die Möglichkeit, zum Licht zu finden.

Es wäre schön, wenn wir aus ehrlichem Herzen in diesen Tagen uns dem Lob und Dank anschließen könnten, die seit der Zeit des Simeons nicht mehr verstummt sind, dass Christus wirklich mein ganz persönliches Licht geworden ist und immer wieder von neuem wird.

Ihr

P. Roland Geßwein SAC

Jahresmotto 2016

Für das kommende Jahr hat sich der Pfarrgemeinderat wiederum für das folgende Motto entschieden:

„ Der Traum Gottes ist sein Volk“

nach Jes. Kap. 5. Vers 1-7

In der Begegnung mit Kindern und Familie von Immigranten in der Schule „Our Lady, Queen von Angels“ in New York hat Papst Franziskus eine bedeutende Aussage gemacht: „Wo es Träume gibt, da ist Jesus gegenwärtig“. In seiner Ansprache betont er: „Ihr alle, die ihr hier seid, Kinder und Erwachsene, habt das Recht zu träumen, und es freut mich sehr, dass ihr sowohl in der Schule, als auch hier bei euren Freunden und euren Lehrern, bei allen, die auf euch zukommen, um euch zu helfen, die nötige Unterstützung finden könnt, um das tun zu können.

Wo es Träume gibt, wo Freude herrscht, da ist Jesus immer gegenwärtig. Immer. Wer ist es hingegen, der Traurigkeit verbreitet, der Miss-

trauen sät, der Neid sät und böse Wünsche? Es ist der Teufel. Der Teufel verbreitet immer Traurigkeit, denn er will nicht, dass wir fröhlich sind, er will nicht, dass wir träumen. Wo Freude ist, da ist immer Jesus, denn Jesus ist Freude."

P. Roland Geßwein SAC

Wendezeit Ostern – zum Glaubenskurs Fasten 2015

Anhand von Bildern des akademischen Malers Ernest Karl, Wien, († 1990) wagten wir uns diesmal in die Situation einer unsäglichen Hoffnungslosigkeit hinein, wie sie in der Zeit vor dem Tode Jesu nicht nur die Jünger bedrückte. Es war eine Wanderung durch Golgatha. Zeitweise ertrugen wir die Dramatik dieser Ereignisse kaum.

Ein apokalyptisches Bild führte uns in eine zeitlose Welt des absoluten Zerfalles: Brennende Reste einer wertlosen Vergangenheit, menschliche Kinder versuchen sich vor der vergifteten Atmosphäre in eine Glasvitrine zu retten – und verkümmern darin. Die Schrifttafeln Mose liegen verloren und unleserlich im Raum! Mitten darin steht die zeitlose Gestalt eines Rufers – Jesaja, Johannes, wer heute? Seine Worte kann man nur erahnen! „Kehrt um", „Bereitet dem Erlöser den Weg"!

Der Erlöser, der Sohn, ist gekommen! „Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf." Auf Golgatha stirbt er, blutüberströmt, vor Schmerz gekrümmt, der Blick nach oben gerichtet; bewundert, aber auch ein Objekt der Neugierde. „Mein Gott, mein Gott." Ein Bild menschlichen Niederganges! Das Experiment der Erlösung der Welt scheint gescheitert. Aber ist damit auch Gott gescheitert? Nein, wie wir sehen werden und es wissen! „Der Herr herrscht als König."

Vielleicht blickt Jesus nochmals zurück in die Zeit der Erfolge, der großen Reden, denkt an seine Mutter, die ihm so viel Kraft gab, und auch an andere Frauen, die ihn unterstützten. Ein farbenfrohes Bild unterstreicht dies: seine Mutter und Maria von Magdala am Kreuz. Wo bleiben die Männer? Besonders eine Frau, eine Ausländerin aus Kanaan, hatte ihn nicht nur gebeten, sondern gewissermaßen genötigt, seine Grenzen aufzubrechen und seine Zuwendung der ganzen Welt zu schenken! Er heilte ihre Tochter und trat damit in die gesamte Welt hinaus.

Wieder Golgatha: Hat Gott verloren? Ein sehr abstraktes, expressives Bild zeigt, wie das Wasser des Lebens, des Glaubens, des Evangeliums mit seiner Liebe den Kreuzhügel sprengt, auf den Betrachter zufließt und sich so in die Welt ergießt. Geschenk aus einer anderen Welt! Einer Geburt gleich. Dieses Bild setzt den Verstand

außer Kraft und ist nur noch meditativ zu erfassen. „Das Wort ist Fleisch - Leben – geworden.“

Das letzte Bild führt uns in eine beruhigende Gewissheit: Es ist vollbracht! Drei Uhr nachmittags, die Sonne eine schwarze Scheibe, die Kreuze stehen Spalier. Fahles, geheimnisvolles Licht am Horizont!

Viele Menschen, meist Frauen - wo bleiben die Männer? - machen eine Straße zum Licht frei, halten sie sauber für die Nachfolge; noch unsicher. Erstmals erscheint in diesem Kurs das Wort **„Hoffnung“** als Ausweg aus einem Albtraum; endlich. Der Weg in die Osternacht ist nun bereitet und darüber hinaus fanden wir Ansätze, wie wir das Vermächtnis Jesu unter den Bedingungen dieser Welt leben können.

Otto Karl

Glaubenskurs 2016

Im Heute glauben

Christus heute und morgen

Dienstag 16.02.16 19:00 Uhr
Dienstag 23.02.16 19:00 Uhr
Dienstag 01.03.16 19:00 Uhr
Dienstag 08.03.16 19:00 Uhr
Dienstag 15.03.16 19:00 Uhr

Sternsingeraktion 2016

Die Sternsinger kommen vom 02. bis 04.01.2016.
Die Aktion Dreikönigssingen steht 2016 unter dem Leitwort

„Respekt für dich, für mich, für andere!“

Unsere Mädchen und Jungen freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Kinder MISSIONSWERK DIE STERNSINGER

Wer (wieder) mitmachen möchte, meldet sich bitte bei
Pater Geßwein, Tel. 089/89714912!

Auf der Suche nach der Liebe

Liederabend „BeziehungsWeise“ im Pfarrsaal

Beschwingt und gut gelaunt verließen an den ersten beiden Oktoberwochenenden die Besucherinnen und Besucher den Pfarrsaal von St. Markus. Mehr als 400 Zuschauer/innen besuchten die fünf Vorstellungen. Dort wurde den Irrungen und Wirrungen der menschlichen Beziehungen auf eine etwas andere Art begegnet. Die Mitglieder des Theater- und Musikprojektes brachten dies einmal ernst, nachdenklich und heiter, mal mit einem Augenzwinkern auf die Bühne. „Chapeau“ dafür an alle Beteiligten“, so schrieb die Aubing-Neuaubinger Zeitung. Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden, die mit ihrem großen Engagement zum großartigen Gelingen beigetragen haben.

Silvia Wallner-Moosreiner

Spezielle Termine, Veranstaltungen

Alle Gottesdienste im Pfarrverband finden Sie ab jetzt in der Innenseite des Pfarrbriefs!

grüne Farbe	Senioren	blaue Farbe	Maibaum-Verein
braune Farbe	Glaubenskurs	rote Farbe	Tanzveranst. usw.

27.12.15	19:00 Wort-Gottes-Feier im Pfarrsaal anschl. gemeinsames Trinken der Minne des Johannes
03.01 - 05.01.16	sind unsere Sternsinger im Pfarrgebiet unterwegs
08.01.16	19:00 MBV: Jahreshauptversammlung m. Wahl ▶ S.42
11.01.16	19:00 MBV: Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
12.01.16	19:00 Nachtreffen der Teilnehmer an Bildungsreise 2015
14.01.16	14:00 Neujahrsempfang der Senioren
18.01.16	19:00 MBV: Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
21.01.16	14:00 Senioren-Fasching
24.01.16	14:00 Kinderfasching
25.01.16	19:00 MBV: Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
30.01.16	20:00 Pfarrfasching Thema: Feuer und Eis ▶ S.45
01.02.16	19:00 MBV: Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
08.02.16	19:00 MBV: Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
09.02.16	19:00 Kehraus der Aktiven im Clubraum
11.02.16	14:30 Senioren-Nachmittag
15.02.16	19:00 MBV: Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
16.02.16	19:00 Glaubenskurs "Im Heute glauben" ▶ S.39
22.02.16	19:00 MBV: Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
22.02. - 28.02.16	CARITAS-Haussammlung
23.02.16	19:00 Glaubenskurs "Im Heute glauben"
27.02.16	14:00 Schafkopfen für die Mission ▶ S.42
28.02.16	09:30 Segensgottesdienst m.O.Lechner/Just4Fun ▶ S.42
29.02.16	19:00 MBV: Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
01.03.16	19:00 Glaubenskurs "Im Heute glauben"
04.03.16	19:00 Weltgebetstag der Frauen in St. Lukas
07.03.16	19:00 MBV: Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
08.03.16	19:00 Glaubenskurs "Im Heute glauben"
13.03.16	19:30 MISEREOR-Gottesdienst anschl. Fastenessen
14.03.16	19:00 MBV: Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
15.03.16	19:00 Glaubenskurs "Im Heute glauben"
17.03.16	14:30 Senioren-Nachmittag
19.03.16	09:00 MBV: Bäume-Büsche-Kirchplatz herrichten
20.03.16	09:30 Palmprozession mit Kindergarten-Kindern anschl.GD m. Darst. d. Leidensgesch. Jesu im Rollenspiel

Jahreshauptversammlung des Maibaum-Vereins

Freitag, 08. Januar 2016, 19:00 Uhr im Pfarrsaal
Es finden Nachwahlen zur Vorstandschaft statt.
Die Vorstandschaft bittet um zahlreiche Teilnahme!

Dank- und Segensgottesdienst

Sonntag, 28. Februar 2016, 09:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Markus

Alle Ehepaare, besonders jene, die ein Jubiläum oder einen runden Hochzeitstag feiern können, **sind herzlich eingeladen**.
Altabt **Odilo Lechner** hat wieder zugesagt, diesen Gottesdienst zu zelebrieren. Die Gestaltung übernimmt **Just4Fun** aus St. Lukas.

Schafkopfen für die Mission

Samstag, 27.02.2016, 14.00 Uhr
Startgebühr 8,00 €
Anmeldung bei Gisela Krause
Tel. 089 / 871 39 807

Jahresprogramm

14.01.16 14.00 Neujahrsempfang der Senioren
21.01.16 14.00 Senioren-Fasching im Pfarrsaal
11.02.16 14.00 Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal
17.03.16 14.00 Kranken-Gottesdienst mit Krankensalbung St. Markus
07.04.16 14.30 Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal
12.05.16 14.30 Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal
09.06.16 14.30 Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal
14.07.16 14.00 Sommerfest der Senioren
08.09.16 14.30 Senioren Nachmittag im Pfarrsaal
06.10.16 14.30 Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal
10.11.16 14.30 Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal
15.12.16 14.00 Kranken-Gottesdienst und Weihnachtsfeier

Aus den Kirchenbüchern der Pfarrgemeinde St. Markus

In die Gemeinschaft der Glaubenden wurden aufgenommen:
Noel Samuel Anton, Lisa-Marie Bauer, Marlene Bartschat, Simon Machotka, Antonijo Luburic, Angelie Pfeiffer, Lara Pletz, Nico Gunna Rücker, Tilo Laurin Seidl, Daniel Sengstock, Filomena Sosic, Madlen Stützer, Sean Elias Thien, Filip Vrca, Oliver Tom Weiß, Kai Wiedon, Paula Wiedon

Diese Kinder feierten am 03.05.2015 ihre Erstkommunion:
Thomas Amir, Natale Amir, Diego Bottalla, Rinata Al-Kd, Steven Mages, Kristina Roithmeier, Jamie Sieger, Viktoria Szewczyczak

In den Frieden Gottes heimgegangen sind:
Maria Angermair, Maria Bernhard, Cornelius Delly, Bruno Eder, Ludwig Hacklinger, Adolf Hartmann, Adalbert Hertl, Alois Immitzer, Vera Karg, Manfred Kiefl, Lucie Kutzmiertzek, Marian Lokietz, Hedwig Mehlstäubl, Wanda Sanwald, Hannelore Seiwaldstetter, Wilhelm Scharrer, Heinz Schemmerer, Johann Schex, Martina Strohmeier, Charlotte Stuber, Herta Wirkner, Johannes Wirth

Herbstfest 2015

Der Arbeitskreis Feste und Feiern lud am Freitag, 16.10.2015, wieder zum beliebten Herbstfest in den Pfarrsaal der Pfarrei St. Markus. Die zahlreichen Gäste, für deren leibliches Wohl bestens gesorgt war, hatten einen schönen Abend, viel Spaß, schunkelten oder

schwangen zur Musik von Rudi Anghel (Mesner & Hausmeister aus St. Konrad) das Tanzbein.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgte die Damen von der "Westkreuzblosn", die bei zwei Auftritten Auszüge aus ihrem Repertoire zum Besten gaben.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer/innen, die alles gut „über die Bühne“ brachten.

Alfred Lehmann

Wie wär`s mal mit Entspannung?

Wenn Sie etwas für Ihre **Gesundheit, Vitalität** und **Lebensfreude** tun möchten, gibt es bei uns genau das Richtige für Sie:

Jeden Montag findet von 10:00 bis 11:00 im Pfarrheim von St. Markus eine **ENTSPANNUNGSSTUNDE** für **Körper, Geist** und **Seele** statt. Geleitet wird diese Stunde von Gisela Krause, Heilpraktikerin und zertifizierte Entspannungs- und PMR-Therapeutin.

Die Stunde beginnt mit sanfter Musik und leichten Qi Gong-Atemübungen. Weiter geht es mit einer Progressiven Muskelentspannung (PMR) nach Jacobson, anschließend folgt eine Fantasie-Reise. Die Stunde endet mit wohltuender Gesichts- Arm- und Fußmassage. Eine 5er-Karte kostet € 30,-- und eine 10er-Karte € 50,--.

Einstieg und Probestunde ist jederzeit möglich, um telefonische Anmeldung bei Frau Krause (Tel. 089/87139807) wird jedoch gebeten.

Liebe Gemeindemitglieder von St. Markus,

bitte denken Sie wieder an das jährliche Kirchgeld!

Alle Gemeinden erbitten jährlich von allen Pfarreimitgliedern ab 18 Jahren, die über ein eigenes Einkommen verfügen, eine freiwillige Abgabe in Höhe von € 1,50 - gerne verbunden mit einer zusätzlichen Spende! Selbstverständlich werden die bei uns eingehenden Beträge ausschließlich in unserer Gemeinde verwendet. Nach wie vor können nicht alle anfallenden Ausgaben mit den Zuschüssen des Erzbischöflichen Ordinariats voll finanziert werden, so dass wir auf Spenden dringend angewiesen sind. So bedeutete z.B. die seit langem überfällige und heuer erfolgte Sanierung unseres Tischtennisraums eine große finanzielle Belastung unseres Budgets. Für die nächste Zeit sind weitere kostenintensive Maßnahmen, deren Durchführung ohne finanzielle Unterstützung unserer Gemeindemitglieder wohl kaum ermöglicht werden kann, dringend erforderlich.

Sollten Sie Ihr jährliches Kirchgeld noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie höflich, dies entweder per Überweisung oder gerne auch bar in unserem Pfarrbüro zu erledigen. Diese Spende können Sie im Rahmen Ihres Jahressteuerausgleichs beim Finanzamt geltend machen.

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und allen guten Wünschen

Ihre Kirchenverwaltung

Faschingsball 2016

Schafkopfen für die Mission

Am 25.10.2015 trafen sich wieder die Freunde des bayerischen Kartenspiels im Pfarrsaal von St. Markus. Viele sind Stammgäste, aber auch neue Mitspieler sind immer gern gesehen und werden auch dringend gebraucht. Gewonnen hat Harry Frenzel mit 37 Punkten, Zweiter wurde Helmut Ocker mit 25 Punkten, und den dritten Platz belegte Oskar Blöchl mit 19 Punkten. Werner Mayerle erhielt als Vorletzter mit Minus 27 Punkten den vom Maibaum-Verein gestifteten Preis.

Vielen Dank an die Organisatoren Gisela und Hartmut Krause. Sie konnten diesmal **560 Euro** für die Missionstätigkeit der Pallottiner in Indien (Aufbau und Unterhalt einer Mädchenschule) zur Verfügung stellen.

Nächster Termin: 27.02.2016.

Alfred Lehmann

Haupt-und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus

Pfarrsekretärin		Gudrun Becker	089 / 878080
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 09:00 – 15:00 Uhr, Do 13:00 – 18:00 Uhr, Mi geschlossen			
Mesnerin	(Teilzeit)	Christina Honold	089 / 876678
Hausmeister		Manfred Rickert	0171 / 9338416
Kirchenchor	Chorleiterin	Irina Firouzi	089 / 844390
Kindergarten	Leitung	Heidemarie Wesser	089 / 872530
Kirchenpflegerin		Christine Rickert-Musso	089 / 872906
PGR-Vorsitzende		Silvia Wallner-Moosreiner	089 / 12768657
Senioren-Nachmittage		Emmy Kraft	089 / 8714993
Oberministrantin		Stefanie Bauer	08105 / 907191
Aubinger Nachbarschaftshilfe		Monika Götz	0151 / 25743221

Pfarrhilfswerk

1. Vorstand	Hartmut Krause	089 / 87139807
2. Vorstand	Alfred Lehmann	089 / 879142
Kassenwart	Reinhard Bauer	089 / 870181

IBAN: DE92701500001003051651

Konto bei der Stadtsparkasse München

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Themenvorschläge oder vielleicht sogar kritische Worte zu unserem Pfarrbrief?
Oder vielleicht möchten Sie einfach Ihre Meinung zu einem bestimmten Pfarrbrief-Beitrag äußern?

Dann wenden Sie sich einfach an das Pfarrbüro.

Kontaktdaten der Seelsorger

Pfarrer Robert Gawdzis (Leiter des Pfarrverbands)
Tel.: 089 / 820 47 11 -0 Mail: robert.gawdzis@gmx.net

Pater Roland Geßwein SAC (Pfarrvikar)
Tel.: 089 / 89 71 49 12 Mail: RGesswein@ebmuc.de

Robert Rausch (Diakon)
Tel.: 089 / 820 47 11 -12 Mail: pfarrbuero@st-lukas-muenchen.de

Gerald Ach (Diakon mit Zivilberuf)
Tel.: 089 / 87 52 66 Mail: gerald.ach@gmx.de

Susanne Engel (Pastoralreferentin)
Tel.: 089 / 87 58 96 42 Mail: sengel@ebmuc.de

Bärbel Kagerer (Pastoralreferentin)
Tel.: 089 / 820 47 11 –0 Mail: bkagerer@arcor.de

Johannes van Kruijsbergen (Pastoralassistent)
Tel.: 089 / 87 52 66 Mail: jkruijsbergen@ebmuc.de

IMPRESSUM:

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Pfarrer Robert Gawdzis

Redaktion: Susanne Engel, Alfred Lehmann, Maja Maurer, Kerstin Reisinger, Manfred Reisinger, Jochen Vierheilig, Anja Waldhauser, Monika Wehrl-Herr.

Satz & Layout: Matthias Döbereiner

Titelbild: Pfarrer Robert Gawdzis

Regelmäßige Gottesdienste

	St. Konrad	St. Lukas	St. Markus
Samstag	18:00 Uhr Hauptkirche	18:00 Uhr Hauptkirche	
Sonntag	10:00 Uhr Hauptkirche	11:00 Uhr Hauptkirche	09:30 Uhr Hauptkirche
Montag		15:30 Kapelle im Seniorenheim	
Dienstag	19:00 Uhr Unterkirche	08:00 Uhr Werktagskapelle	
Mittwoch	08:00 Uhr Unterkirche		19:00 Uhr Werktagskapelle
Donnerstag		19:00 Uhr Werktagskapelle	
Freitag			08:00 Uhr Werktagskapelle

Katholische Pfarrei St.Konrad
Freienfelsstraße 5 • 81249 München
Telefon: 089 / 87 52 66 • Telefax: 089 / 871 36 09
www.st-konrad.net • st-konrad.muenchen@erzbistum-muenchen.de
Bürozeiten: Mo: 14:00-18:00 Uhr; Di: 8:00-12:00 und 14:00-17:00 Uhr;
Mi: geschlossen; Do: 8:00-12:00 Uhr; Fr: 8:00-12:00 und 15:00-18:00 Uhr

Katholische Pfarrei St. Lukas
Aubinger Straße 63 • 81243 München
Telefon: 089 / 820 47 11 - 0 • Telefax: 089 / 820 47 11 - 23
www.st-lukas-muenchen.de • st-lukas.muenchen@ebmuc.de
Bürozeiten: Mo - Fr: 8:00-12:00 Uhr; Di und Do: 14:00-18:00 Uhr
(in den Schulferien nur vormittags)

Katholische Pfarrei St.Markus
Wiesentfelser Straße 49 • 81249 München
Telefon: 089 / 87 80 80 • Telefax: 089 / 89 71 49 15
www.erzbistum-muenchen.de/StMarkusMuenchen
St-Markus.Muenchen@ebmuc.de
Bürozeiten: Mo, Di, Fr: 9:00-15:00 Uhr; Do 13:00-18:00 Uhr; Mi geschlossen